



Baden-Württemberg

Seminar für Ausbildung und Fortbildung
der Lehrkräfte Reutlingen

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Reutlingen
(WHRS) • Pestalozzistr. 53 / Geb. 14 • 72762 Reutlingen

Reutlingen 29.07.2025
Durchwahl 07121 271-9400
Telefax 07121 271-9416
Name Teresa Leibfritz

Zwischen Zaubershow und Flächenbrand: Kurs 2024 am Seminar Reutlingen feierlich verabschiedet

Reutlingen – 25. Juli 2025

18 Monate zwischen Weltuntergang und Oscarverleihung, zwischen Flächenbrand und pädagogischer Magie – so beschrieben die Absolventinnen und Absolventen des Kurses 2024 ihren Vorbereitungsdienst. Eine bewegende Audioeinspielung mit Stimmen von Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern untermalte diesen Rückblick auf eine intensive Zeit. Und doch: Am Ende dieses Weges stand nicht das Chaos, sondern der Applaus. Mit einer feierlichen Zeremonie und dem Louis-Armstrong-Klassiker „*What a Wonderful World*“ begann die offizielle Zeugnisverleihung am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Reutlingen (WHRS).

97 angehende Lehrkräfte der Sekundarstufe I erhielten an diesem Abend ihre Zeugnisse bzw. Ausbildungsbescheinigungen – darunter erstmals auch Absolventinnen und Absolventen des Direkteinstiegs. Seminardirektorin Daniela Stenzel-Karg sprach in ihrer Ansprache vom „offiziellen Eintritt in einen ziemlich besonderen Beruf“ und erinnerte daran, wie kurz der Weg vom Prüfungsstress zur pädagogischen Wirksamkeit manchmal sei: „Sie haben 18 anstrengende Monate hinter sich – und in wenigen Minuten Ihr Berufsziel erreicht.“

Ein besonderer Moment galt dabei dem ersten erfolgreich abgeschlossenen Direkteinstiegsjahrgang am Seminar Reutlingen – auch deshalb bedeutsam, weil die Kursbeste des gesamten Jahrgangs aus dieser Gruppe stammt. Insgesamt konnten sieben Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger verabschiedet werden, die nicht nur ein neues Ausbildungsformat mit Leben gefüllt haben, sondern durchweg mit hoher Eigenverantwortung, Professionalität und pädagogischem Gespür beeindruckten.

„Erstmals durften wir Personen aus dem Direkteinstieg begleiten – und wir freuen uns sehr über ihren erfolgreichen Abschluss“, so Stenzel-Karg. Die Seminarleitung hob hervor, dass die sehr guten Ergebnisse dieser Gruppe keineswegs selbstverständlich seien, sondern das Ergebnis hoher Leistungsbereitschaft und großen Engagements – sowohl der Teilnehmenden als auch des betreuenden Ausbildungsteams. Unter besonderen Bedingungen – parallel zum laufenden Schuldienst und den Seminaraufgaben – übernahmen die Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger mit großem Verantwortungsbewusstsein die Gestaltung ihres eigenen Professionalisierungsprozesses.

Pestalozzistr. 53 / Geb. 14 • 72762 Reutlingen
Telefon 07121 271-9400 und -9401 • Telefax 07121 271-9416
poststelle@seminar-whrs-rt.kv.bwl.de

„Diese Absolventinnen und Absolventen haben gezeigt, dass Qualität und neue Wege sich nicht ausschließen – im Gegenteil: Sie sind ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit unseres Berufs.“

Dass dieser Weg nun weiterführt, zeigt ein Blick auf die berufliche Perspektive der Absolventinnen und Absolventen: 90 der 97 werden eine feste Stelle antreten – 87 davon im Land Baden-Württemberg. Zwei Absolventinnen zieht es in andere Bundesländer, und ein Absolvent wird seine pädagogische Reise sogar auf der anderen Seite der Welt fortsetzen – in Taiwan. Für die wenigen, bei denen eine Stellenzusage noch aussteht, zeigte sich die Seminarleitung zuversichtlich: Auch sie würden bald „im Schuldienst unterwegs sein“.

Doch so festlich der Rahmen, so ernst die Aufgabe: „Der größte Lohn für unsere Arbeit ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch erreicht haben“, zitierte Stenzel-Karg den Sozialreformer John Ruskin. Eine Erinnerung daran, dass pädagogisches Handeln weit über Unterricht hinausreicht – es ist ein Beitrag zur Gesellschaft.

Der Dank des Seminars galt allen, die zum Gelingen dieser Ausbildung beigetragen haben: den Lehrbeauftragten, den Mentorinnen, Mentoren und Schulleitungen an den Ausbildungsschulen, den Mitarbeitenden des Landesentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) – insbesondere Frau Büttner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Direkteinstieg – sowie den Kurs- und Gruppensprecherinnen und -sprechern für ihr Engagement. Auch die Familien und Freundeskreise wurden ausdrücklich gewürdigt – verbunden mit einem augenzwinkernden Seitenblick auf die vergangenen Monate: „Wir hoffen, dass der Geduldsfaden wieder gekittet ist – und wissen: Ab heute sind unsere Absolventinnen und Absolventen wieder genießbar.“

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der ultimative Escape Room – das Referendariat – wurde erfolgreich bezwungen. Die Absolventinnen und Absolventen selbst formulierten es so: „Wir sind Wissensvermittler, Wegbegleiter, Hoffnungsträger – denn Schule ist ein Ort zum Leben.“ Es war ein Abend, der das Besondere sichtbar machte, ohne das Anstrengende zu verschweigen. Ein Abend, der spürbar werden ließ, was es heißt, Lehrerin oder Lehrer zu sein – mit Haltung, mit Humor, mit Herz.



Direktorin Frau Stenzel-Karg mit der Kursbesten
(Gesamtschnitt 1,06), Absolventin des Direkteinstiegs

Zum Abschluss wurde der Blick nach vorn gerichtet: Der pädagogische Rucksack sei gut gefüllt, und doch bleibe Platz für Neues. Die Seminarleitung wünschte allen: „Haben Sie Lust, sich weiterzuentwickeln – denn: *Teachers matter!*“

Sie sind ein Zugewinn. – Wir sehen uns.